



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 15. März 2008, 10:30 Uhr

Festrede

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

anlässlich
der Eröffnung der 10. Gewerbeschau

am 15. März 2008
in Reisbach

Begrüßung

- Anrede -

Ich freue mich sehr, heute gemeinsam mit Ihnen die **zehnte Gewerbeschau in Reisbach** eröffnen zu dürfen.

Jubiläum

Zu diesem **großartigen Jubiläum** möchte ich schon jetzt den Verantwortlichen herzlich gratulieren, allen voran **Herrn Ludwig Schwinghammer**, dem Vorsitzenden des örtlichen Gewerbevereins.

Gewerbeschau Reisbach

Die Gewerbeschau erfreut sich **großer Beliebtheit** und hat sich bereits einen festen Platz im Terminkalender der Bevölkerung erobert. Erwartet werden **mehrere tausend Besucher**. Diese haben heute und morgen die Gelegenheit, sich von der **Leistungsstärke der Firmen ihrer Heimat** zu überzeugen.

Geboten ist ein **großer Branchenmix** – von A wie Auto bis Z wie Zimmerei. Rund **60 Aussteller** präsentieren sich den Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Das bedeutet auch: 60 Firmen zeigen an diesem Wochenende **Flagge für Reisbach und den Landkreis Dingolfing-Landau!**

- Die Gewerbeschau Reisbach ist ein **Ort der Begegnung**,
- sie ist die **ideale Plattform** für Betriebe, um vor Ort **neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen** und
- sie schafft unter Besuchern und Ausstellern ein **Gemeinschaftsgefühl**.

Kurzum: Die Messe unterstützt in vorbildlicher Weise die **heimische Wirtschaft**, sie belebt die **regionalen Wirtschaftskreisläufe** und stärkt das **Wir-Gefühl der Region!**

Von der Gewerbeschau geht ein **deutliches Signal** aus: Unser **regionaler Mittelstand** ist **engagiert, kompetent und leistungsstark!**

Mittelstand

Die wirtschaftliche Entwicklung und Dynamik basiert nicht nur hier in Reisbach, sondern **im gesamten Freistaat** ganz wesentlich auf den **Erfolgen unserer mittelständischen Unternehmen!** Nirgends werden in Bayern **mehr innovative Ideen entwickelt**, nirgends **mehr Jobs** geschaffen, nirgends **mehr Ausbildungsplätze** bereitgestellt!

**Lehrstellen-
bilanz**

Letzteres verdeutlicht auch die sehr erfreuliche **Lehrstellenbilanz**: Im Jahr 2007 konnten wir im **IHK-Bereich** bei den neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen eine kräftige Steigerungen von **plus 10,6 %** und im **HwK-Bereich von plus 8,1 %** verzeichnen!

Es ist offensichtlich: Ohne den Mittelstand würde die Wirtschaft im Freistaat **wesentlich kleinere Brötchen backen**.

**Förderung des
Mittelstandes
als erklärtes Ziel**

Die **Förderung des Mittelstandes** ist daher für die Bayerische Staatsregierung ein **zentrales Anliegen! Wir wollen unsere Unternehmen fit für die Zukunft machen!**

Uns ist klar: Wenn wir die Wohn- und Lebensqualität in unseren Regionen erhalten wollen, müssen wir das **einheimische Gewerbe**, den **ortsansässigen Handel stärken**.

**Bewährte För-
derpolitik**

Die Bayerische Staatsregierung hält deshalb an ihrer bewährten **Förderpolitik für den Mittelstand** fest:

Mittelstandskreditprogramm

Im **Landkreis Dingolfing-Landau** haben wir aus dem bayerischen **Mittelstandskreditprogramm** von 1998 bis 2007 durch zinsgünstige Darlehen Investitionen in Höhe von über **54 Mio. Euro** gefördert. Allein dadurch sind ca. **450 neue Stellen entstanden** und **1.500 gesichert** worden.

Regionale Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der **regionalen Wirtschaftsförderung** haben wir im Landkreis Dingolfing-Landau im gleichen Zeitraum Gesamtinvestitionen von über **91 Mio. Euro** mobilisiert. Dadurch haben wir noch einmal **230 neue Arbeitsplätze** geschaffen und ca. **1.700 bestehende Arbeitsplätze** gesichert.

**Mittel-
aufstockung**

Um diese positive Entwicklung nachhaltig zu sichern, hat die Staatsregierung jüngst eine **Aufstockung** der Mittel für die **regionale Wirtschaftsförderung** und das **MKP beschlossen**.

Invest in Bavaria

Eine weitere große Stütze unserer erfolgreichen Mittelstandspolitik ist unsere hauseigene Ansiedlungsagentur „**Invest in Bavaria**“, die in den letzten Jahren **38 Unternehmensansiedlungen und Erweiterungsprojekte** in Nieder-

bayern begleitet hat – darunter die Ansiedlung des finnischen Holzverarbeiters **Myllykoski** 2006 in Plattling mit einem Investitionsvolumen von allein 500 Mio. Euro.

Insgesamt konnten in Niederbayern **rd. 2.000 neue Arbeitsplätze** geschaffen werden.

Stärkung des Exports und der Außenwirtschaft

Auch bei der Eroberung neuer Märkte stehen wir unseren bayerischen Unternehmen zur Seite und machen sie **fit für den globalen Wettbewerb**.

50 % der bayerischen Industrieproduktion gehen bereits heute in den Export, im Mittelstand sind es 30 %. **Auch kleine und mittlere Unternehmen erobern zunehmend die globalen Märkte.**

Wir **unterstützen** sie dabei tatkräftig mit

- unserem bayerischen **Messebeteiligungsprogramm**,
- unserem **Coaching-Programm „Fit für Auslandsmärkte – Go International“**,
- unseren **Delegationsreisen und**
- den Angeboten unserer **20 Auslandsrepräsentanzen**.

- Anrede –

2007 war wirtschaftlich guter Jahrgang

Der Erfolg gibt uns recht: **2007** war für **Bayern** mit einem **Wirtschaftswachstum** von fast **3 %** ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir stehen damit **im Ländervergleich an der Spitze des Aufschwungs!**

Der Aufschwung kommt im Landkreis an

Dieser Aufschwung kommt auch im **Landkreis Dingolfing-Landau** an: die **Arbeitslosenquote** betrug im Februar nur noch **4,4 %!**

Sie liegt damit deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von **8,6 %** und sogar unter dem bayernweiten Durchschnitt von **5,1 %**.

Bei **langfristiger Betrachtung** (1996/2006) stieg die Zahl der **sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten** im Landkreis mit nahezu **+ 12 %** am **dynamischsten** in ganz Niederbayern. **Ein hervorragendes Resultat!**

BIP-Wachstum

Auch das **Wachstum des Bruttoinlandsprodukts** im **Landkreis Dingolfing-Landau** kann sich sehen lassen:

Mit **+ 65,1 %** von 1995 bis 2005 war es das **höchste im Regierungsbezirk**, das **drittbeste in Bayern** und **übertraf das Wachstum von 21,2 % in Gesamtdeutschland deutlich!**

Auf einen Nenner gebracht: Die Region ist ein „starkes Stück Bayern“!

**Perspektiven
2008**

Und ich bin mir sicher: Wir bleiben auf der Erfolgsspur!

Natürlich sind die **Risiken** für die Konjunktur Anfang 2008 größer als noch vor Jahresfrist:
Ich verweise nur

- auf die **labile US-Konjunktur**,
- auf den **Höhenflug des Euro und der Ölpreise**,
- auf die **Folgen der Finanzmarktkrise**.

**Aufschwung geht
weiter**

Das alles bedeutet mehr Gegenwind. Dennoch: Mit unserer offensiven Wirtschaftspolitik und dem gewohnten enormen Einsatz unserer bayerischen Unternehmerinnen und Unternehmer werden wir weiterhin Erfolg haben!

**Existenz-
gründungen**

Ich setze dabei auch auf **Existenzgründer**. Mit dem **neuen Existenzgründerpakt** des Wirtschaftsministeriums bieten wir maßgeschneiderte Betreuungsangebote in der Gründungsphase.

Zum 1.1.2008 haben wir den **Fördersatz** in unserem **Coaching-Programm** bereits auf **70 %** für die Vorgründungsphase **angehoben**.

Wenig Bürokratie

Eines ist mir dabei besonders wichtig: der **bürokratische Aufwand für Gründer** muss so **gering wie möglich** gehalten werden!

Deshalb sorgen **Gründeragenturen** dafür, dass die meisten **Anmeldeformalitäten** in **nur einem Tag erledigt** werden.

Unser Ziel: eine Selbständigenquote von 14 Prozent bis 2020! Die jungen Gründer von heute sollen unsere unternehmerische Elite von morgen bilden!

Allianz Bayern Innovativ

Für die Schaffung zukunftssträchtiger Arbeitsplätze setzen wir zudem auf die **Förderung von Innovationen, Forschung und Technologie**.

Im Rahmen der **Clusterinitiative „Allianz Bayern Innovativ“** machen wir **19 unserer wichtigsten Branchen** fit für die Märkte, in denen in Zukunft Geld verdient wird und Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu formen wir **schlag-**

kräftige Branchen- und Technologie-Netzwerke.

Cluster Automotive

Bereits jetzt ist **Niederbayern** bei der Cluster-offensive hervorragend aufgestellt.

So hat der **Cluster Automotive** das Symposium „**Trends in der Motorentechnologie**“ 2007 bereits zum 5. Mal in **Passau** durchgeführt. Schlüsselfirmen wie **BMW, MAN und Dräxlmaier** sind in Niederbayern angesiedelt, insgesamt sind **über 33.000 Personen** in der niederbayerischen Automobilindustrie beschäftigt.

Auch die **Hochschulen** haben besondere Kompetenzen entwickelt: die **FH Landshut** für Fahrzeugtechnik, die **Universität Passau** für den Bereich Software und die **FH Deggendorf** für den Bereich Elektronik in der Automobilbranche.

Weitere Cluster

Auch in den **Clustern IuK, Neue Werkstoffe, Logistik sowie Forst und Holz** ist Niederbayern hervorragend aufgestellt. Zusätzlich werden zahlreiche **Veranstaltungen** durchgeführt. Beispielhaft nennen möchte ich hier nur:

- das IT-Forum Niederbayern,
- den Leichtbaucorpus Landshut,
- das Kooperationsforum „Biomasse-Logistik“ letztes Jahr in Straubing und
- das Cluster-Forum „Energie aus Biomasse“ im letzten November in Neufahrn.

Im **Zukunftsprogramm „Bayern 2020“** haben wir nochmals **zusätzlich 100 Mio. Euro für die Förderung der Netzwerke** bereitgestellt.

Unser Ziel ist klar: die **Entwicklung neuer Leitmärkte, neuer Wertschöpfung, neuer Arbeitsplätze.**

Hiervon wird auch **Niederbayern** profitieren!

Tourismus

Auch im Tourismusbereich stärken wir unsere heimische Wirtschaft mit einem **Programm** im Umfang von **300 Millionen Euro** – und zwar vornehmlich Betriebe außerhalb der Großstädte.

Ländlicher Raum

Das ist mir persönlich wichtig: Die wirtschaftlichen Erfolge Bayerns **dürfen nicht nur den Ballungsräumen** zugute kommen. Wir wollen vielmehr gezielt auch den **ländlichen Raum**

stärken. Wir wollen nicht, dass **junge Menschen** aus dem ländlichen Raum abwandern, weil sie hier keine Zukunft für sich sehen.

Staatssekretärs- ausschuss

Der ländliche Raum hat für die Staatsregierung deshalb hohe Priorität. Wir wollen **wertgleiche Verhältnisse in Stadt und Land**. Wir wollen **positive Zukunftsperspektiven** für die Menschen **in allen Landkreisen**.

Als Vorsitzender des **Staatssekretärsausschusses** „Ländlicher Raum in Bayern“ werde ich mich persönlich dafür mit aller Kraft einsetzen.

Schluss

- Anrede-

Niederbayern hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten **maßgeblich zum Aufschwung Bayerns beigetragen**. Es zählt heute zu **den aufstrebenden Wirtschaftsräumen im Freistaat**, hat sich zu einem **modernen Wirtschaftsstandort entwickelt** und **alle Qualitäten** erworben, die nötig sind, um sich im **nationalen und internationalen Standortwettbewerb zu behaupten**.

Messeeröffnung

Ich möchte Sie hiermit gerne auffordern:
Überzeugen Sie sich bei einem **Messerundgang** von diesen zahlreichen Qualitäten und tragen Sie mit dem einen oder anderen Kauf selbst **zur Förderung der regionalen Wirtschaft bei!**

Die 10. Gewerbeschau in Reisbach ist hiermit eröffnet!